

Medizin und Wissenschaft

Behandelt wie ein Kind. Die Vormundschaft soll reformiert werden. Film von Ingrid Wilczek und Wimmer Wilkenloh. **Drittes Fernsehen Nord, 8. Juni, 18.30 Uhr.**

Forum der Wissenschaft. Mit dem ersten Schrei in den Brutkasten. Neugeborenenmedizin macht spürbare Fortschritte. Ein Feature von Gabby Mayr. **Radio Bremen, 3. Programm, 8. Juni, 20.05 Uhr.**

Wissenschaft im Gespräch. Migräne – der rätselhafte Kopfschmerz. Über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten berichtet Susanne Irmen. **Süddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 9. Juni, 17 Uhr.**

Das Heidelberger Studio. Allergie: Aufstand der Abwehrkräfte. Nehmen Allergiekrankheiten wirklich zu? Von Bruno Wüthrich, Zürich. **Süddeutscher Rundfunk, 2.**

Früherkennung

Dem Thema „Früherkennung und Vorsorge bei Brust- und Gebärmutterhalskrebs“ ist eine Hörfunksendung im **Radio Bremen, 1. und 2. Programm, am 15. Juni** in der Zeit zwischen **20.05 und 21 Uhr** gewidmet (Sendereihe: „Forum der Wissenschaft“).

Ärzte berichten: Nicht jeder „schlechte Abstrich“ bei einer Krankheitsfrüherkennungs-Untersuchung ist Grund für einen operativen Eingriff. Untersuchungen in den letzten Jahren haben ergeben, daß sich rund 80 von 100 leichten Zellveränderungen im Bereich des Muttermundes ohne ärztliches Zutun wieder zurückbilden. Die Sendung wirft die Frage auf: Ist eine Radikaloperation bei Brust- und Gebärmutterhalskrebskrankung das „Mittel der Wahl“? In der Sendung heißt es, viele Frauen hätten

Programm, 11. Juni, 20.05 Uhr.

Hintergrund Kultur. Deutscher Kongreß für ärztliche Fortbildung. Bericht aus Berlin von Hannelore Küchler. **Deutschlandfunk, 11. Juni, 21.35 Uhr.**

Hilferufe. Wege aus der Krise. Jutta Brand: Meine Angst vor der Angst. Redaktion: Peter Meimeth. **Drittes Fernsehen West, 11. Juni, 21.45 Uhr.**

Journal am Vormittag. Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörtelefon zum Thema Lungenerkrankungen. Am Mikrophon: Gerd Klindt. **Deutschlandfunk, 12. Juni, 10.10 Uhr.**

Medizin-Report. Aspekte der Allgemeinmedizin. Bericht vom Ärztekongreß '90 in Berlin. Autor: Justin Westhoff. **Sender Freies Berlin, 12. Juni, 21.05 Uhr.**

Hintergrund Kultur. „Paul spricht eine Sprache, die keiner versteht“. Logopäden und ihre Arbeit mit Kindern. Von Angela Seeler. **Deutschlandfunk, 13. Juni, 21.35 Uhr.**

es eiliger, sich von ihren erkrankten Organen zu trennen, als die behandelnden Ärzte. Folge der Desinformation oder Reaktion auf die steigende Krebsangst in der Bevölkerung?

„Zeichen der Zeit“

Die Organisatoren von medizinischen Fortbildungsveranstaltungen hätten die „Zeichen der Zeit“ erkannt: „Patienten nicht durch Technik belasten“, heiße es in einer Vorankündigung zum 39. Deutschen Kongreß für ärztliche Fortbildung in Berlin. Zwischen „Barfußmedizin“ und übertriebener „Medizintechnik“, so will der **Sender Freies Berlin, 2. Programm, am 12. Juni von 21.05 bis 21.30 Uhr** über den Kongreß berichten, dessen Schwerpunktthema diesmal die „Allgemeinmedizin“ sein wird. □

Denan: Zusammensetzung: 1 Filmtablette Denan enthält 10 mg Simvastatin bzw. 20 mg Simvastatin.

Anwendungsgebiete: Zur Senkung erhöhten Cholesterins bei Patienten mit primärer Hypercholesterinämie bei ungenügender Wirkung von Diät und anderen nicht pharmakologischen Maßnahmen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil dieses Arzneimittels. Aktive Lebererkrankungen, Cholestase oder persistierende Erhöhung der Serum-Transaminasen unklarer Genese. Myopathie, Schwangerschaft und Stillzeit. **Hinweis:** Mangels ausreichender Erfahrungen wird die Anwendung bei Kindern nicht empfohlen. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich kann es nach Denan zu Nebenwirkungen kommen, die in der Regel leicht und vorübergehend sind. Die am häufigsten beobachteten Nebenwirkungen sind: Bauchschmerzen, Verstopfung, Blähungen und Übelkeit. Weniger häufig wurden beobachtet: Müdigkeit, Sodbrennen, Verdauungsstörungen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Durchfall, Hautausschlag, selten Myopathie. Vorsicht ist geboten bei Leberfunktionsstörungen, bedingt durch Alkoholgenuß oder frühere Lebererkrankungen. In seltenen Einzelfällen wurde ein vorübergehender Blutdruckabfall beobachtet, ein ursächlicher Zusammenhang mit einer Behandlung mit Denan ist nicht gesichert. Geringgradige, in der Regel vorübergehende Erhöhungen der Transaminosen sind möglich. Selten wurde eine deutliche (über das Dreifache der Norm) und länger anhaltende Erhöhung dieser Parameter beobachtet. Es wird empfohlen die Transaminosen vor Therapiebeginn, während des ersten Behandlungsjahres alle 4-6 Wochen, danach in geeigneten Intervallen zu bestimmen. Vorübergehende, leichte Erhöhungen des skelettmuskulären Anteils der CK sind möglich. Über Myopathien mit diffusen Muskelschmerzen und -schwäche und CK-Anstieg bis auf das Zehnfache der Norm wurde in seltenen Einzelfällen berichtet. Bei ausgeprägter CK-Erhöhung sollte die Behandlung unterbrochen werden. Bei Lovastatin, einem nahe verwandten HMG-CoA-Reduktase-Hemmer, wurde ein erhöhtes Myopathierisiko bei gleichzeitiger Gabe von Immunsuppressiva, einschließlich Ciclosporin, Fibraten und Nicotinsäure (in lipidsenkender Dosierung) beobachtet. Dabei wurde über schwere Rhabdomyolysen mit sekundärem akutem Nierenversagen berichtet. Klinische Daten geben keinen Hinweis auf eine nachteilige Wirkung von Simvastatin auf die Linse des menschlichen Auges. Da bei einer bestimmten Untersuchung am Hund vereinzelt Linsentrübungen beobachtet wurden, sollte vor oder kurz nach Behandlungsbeginn mit Denan eine augenärztliche Untersuchung durchgeführt werden, die in geeigneten Abständen zu wiederholen ist. **Dosierungsanleitung:** Vor und während der Behandlung mit Denan sollte eine cholesterinsenkende Diät eingehalten werden. Die empfohlene Anfangsdosierung beträgt täglich 10 mg Simvastatin am Abend. Dosisanpassung anhand der Cholesterinwerte in Intervallen von 4 oder mehr Wochen bis zu einer Tageshöchstosis von 40 mg Simvastatin in abendlicher Einnahme. Weitere Details s. Gebrauchs- bzw. Fachinformation. **Wechselwirkungen:** Cumarinderivate: Die Prothrombinzeit kann verlängert werden u. sollte vor und nach Therapiebeginn mit Denan, bei Stabilisierung dann in üblichen Intervallen kontrolliert werden. Digoxin: Eine leichte Erhöhung der Digoxinkonzentration wurde beobachtet. Hinweis: Die gleichzeitige Gabe von Denan und Immunsuppressiva, insbesondere Ciclosporin, sollte nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung erfolgen. Denan sollte außer mit Gallensäure-Ionenaustauschern (z.B. Colestyromin) nicht mit anderen lipidsenkenden Arzneimitteln kombiniert werden. **Packungsgrößen/Preise:** Denan 10 mg, 30er Packung, N2, DM 81,10; 100er Packung, N3 DM 249,85; Denan 20 mg, 30er Packung, N2 DM 123,25; 100er Packung, N3 DM 379,70. Dr. Karl Thomae GmbH, Chemisch-pharmazeutische Fabrik, Biberach an der Riss. Stand: Juni 1990. M 1

